Vorwort

Die vorliegende Dissertation entstand im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling der Universität zu Köln. Nach erfolgreichem Abschluss meiner Promotion möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen Menschen bedanken, die mich während der Promotionszeit begleitet und zum erfolgreichen Abschluss meines Dissertationsprojekts beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt meinem Doktorvater und akademischen Lehrer Herrn Prof. Dr. Carsten Homburg für seine umfangreiche Unterstützung. Er hat mir die Anregung für diese Arbeit gegeben und räumte mir dabei stets den zeitlichen und geistigen Freiraum ein zur Entfaltung meiner eigenen Ideen und Interessen. Gerne erinnere ich mich zurück an unseren fachlichen Diskurs, bei dem er mir immer ratgebend zur Seite stand und an die bereichernde Zeit an seinem Seminar.

Weiterer Dank gebührt Herrn Prof. Dr. Dieter Hess und Herrn Prof. Dr. Sönke Sievers. Durch die Übernahme des Zweitgutachtens und die Leitung meiner Disputation sowie anregende und lehrreiche Diskussionen haben beide zum Gelingen des Dissertationsprojekts beigetragen. Zusätzlich danke ich dem Förderverein Controlling an der Universität zu Köln für seine finanzielle Unterstützung, welche mir die Beschaffung der notwendigen Daten für meine empirischen Analysen sowie die Teilnahme und Präsentation meiner Forschungsergebnisse auf internationalen Konferenzen ermöglicht hat.

Meinen Lehrstuhlkollegen Daniel Baumgarten, Max Berens, Marcus Berghäuser, Ute Bonenkamp, Sebastian Gell, Dominika Gödde, Stefan Henschke, Tanja Klettke, Michael Lorenz, Julia Nasev, Sabine Nentwig, Dominik Nußmann, Philipp Plank, Kristina Reimer, Nikolaus Wrede und Simon Zehnder danke ich für die hervorragende Zusammenarbeit und die schöne gemeinsame Zeit an unserem Seminar. Besonderer Dank gilt meinen Kollegen und Freunden Daniel Baumgarten, Michael Lorenz, Julia Nasev und Philipp Plank. Aus der gegenseitigen Unterstützung ist eine Freundschaft entstanden, die uns weit über die Promotion hinaus erhalten bleiben wird. Mit ihrem Humor, kreativen Ideen und interessanten fachlichen und privaten Gesprächen leisteten sie nicht nur einen wertvollen Beitrag zu meinem Dissertationsprojekt, sondern bereiteten mir auch eine unvergessliche Zeit. Ebenso möchte ich mich bei unserer Sekretärin Elisabeth Tokarski-Eich bedanken, die als „Mutter der Kompanie“ stets für ein harmonisches Klima am Seminar sorgte und mir immer mit gutem Rat zur Seite stand. Nicht zuletzt danke ich den studentischen Hilfskräften des Seminars für ihr Engagement in Forschung und Lehre.

Weiterhin möchte ich Sergej Rachmaninoff meinen Dank aussprechen. Seine wunderbare Musik war mir ein wichtiger Begleiter während meiner Promotionszeit und hat mich inspiriert.

Privat gilt mein Dank vor allem meiner Freundin Lisa. Wie kein anderer hat sie mich in allen Phasen der Promotion unterstützt und mir mit ihrer „liebevollen“ Art ein unendliches Ausmaß an Verständnis entgegengebracht. Ich bin so froh, dass ich Dich an meiner Seite habe. Ebenso danke ich Tina und Rolf für ihre herzliche Fürsorge und Unterstützung.

Der allergrößte Dank gebührt meinen Eltern Ruth und Günther, meinen Omas Hildegard und Adelheid sowie meinen zu früh verstorbenen Opas Karl und Friedrich. Trotz der vielen zeitlichen Entbehrungen waren sie immer für mich da und haben mich bedingungslos unterstützt. Ohne Euch wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen!

Christian Müller

http://www.springer.com/978-3-658-04472-5

Confirming Dividend Changes and the Non-Monotonic Investor Revision of Earnings Persistence

Mueller, C.

2014, XXV, 137 p. 8 illus., Softcover
ISBN: 978-3-658-04472-5